

Stadtmuseum Halle (Saale)

Große Märkerstraße 10
06108 Halle (Saale)

Tel: +49 345 221-3030

stadtmuseum@halle.de
www.stadtmuseumhalle.de

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 6. September 2023 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Fotos zur Einrichtung



Das Stadtmuseum Halle (Saale) umfasst zwei Gebäude. Zu sehen ist das Christian-Wolff-Haus. Durch den Torbogen wird die Alte Druckerei erreicht.

©Udo Rheinländer



Stadtmuseum Halle (Saale)

©DSFT Berlin

Parken

Parkplatz auf dem Innenhof



Zufahrt von der Großen Märkerstraße vorbei am neu errichteten Denkmal für Christian Wolff.

©Udo Rheinländer



Das neu errichtete Denkmal vor dem Stadtmuseum – Christian-Wolff-Haus.

©Udo Rheinländer



Über diese Durchfahrt wird der Innenhof erreicht.

©Udo Rheinländer



Am Ende des Innenhofes befindet sich der Parkplatz links neben dem Aufzug 1

©Udo Rheinländer



Der Parkplatz befindet sich direkt vor dem Backsteinbau (Teil der Alten Druckerei)

©Udo Rheinländer

Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden.

Im Innenhof des Stadtmuseums steht ein (1) Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist erforderlich!

Die ausgewiesene Parkstellfläche ist nicht optisch kontrastreich markiert. Eine Breite von 350 cm und eine Tiefe von 500 cm sind vorhanden.

Die Oberflächenbefestigung besteht aus Kopfsteinpflaster.

Ein entsprechendes Verkehrszeichen ist nicht vorhanden.

Die Entfernung des Stellplatzes zum Eingangsbereiches beträgt 29 m. Davon sind 15 m erschütterungsarm.

ÖPNV

ÖPNV in der Nähe des Stadtmuseums

Haltestellen der Straßenbahn befinden sich auf dem Markt, in der Franckestraße und auf dem Franckepplatz, liegen aber alle mehr als 100 m vom Eingangsbereich des Stadtmuseums Halle entfernt. Es handelt sich um barrierefrei ausgebaute Haltestellen. U. a. sind vorhanden:

- ausreichende Bewegungsflächen entlang der Bahnsteige,
- Sitzgelegenheiten,
- optisch kontrastreiche Bodenindikatoren (außer auf dem Marktplatz),
- taktil erfassbare Bodenidkatoren,
- schriftliche und akustische Haltestelleninformationen,
- bildhafte Haltestellen-Kennzeichnung.

Eingangsbereich Museum

Eingang zur Kasse / Shop / Lobby



Der Eingang zur Kasse / zum Shop / zur Lobby ist gekennzeichnet.

©Udo Rheinländer



Die offen stehende Eingangstür gibt einen kleinen Blick in den Empfang frei.

©Udo Rheinländer



Das Stadtmuseum ist ständig bemüht, insgesamt barrierefreier zu werden.

©Udo Rheinländer

Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.

Innenhof: Weg vom Parkplatz zu den Eingängen



Innenhof: Weg vom Parkplatz zu den Eingängen

©Udo Rheinländer



Innenhof: Weg vom Parkplatz zu den Eingängen

©Udo Rheinländer

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Zu 201.103 Der Weg vom Parkplatz bis zum erschütterungsarmen Gehweg ist 250 cm breit und 4 m lang (Kopfsteinpflaster). In Richtung Eingang führt über eine Länge von 11 m und einer Breite von 120 cm ein erschütterungsarmes Teilstück. In Höhe des Eingangs rechtwinklig abbiegen. Es folgt eine Oberflächenbefestigung aus Großpflaster von einer Länge von 5 m mit einer Breite von 250 cm. Zu 201.116 Die Bestuhlung im Innenhof ist während der Winterzeit nicht vorhanden. Zu 201.117 Die Gehwegbegrenzung ist bei der erschütterungsarmen Gehweglänge vorhanden.

Informationen zum Museum



Südansicht des Christian-Wolff-Hauses. Der Durchgang ermöglicht es, in den Innenhof zu gelangen. Dort sieht man die ehemaligen Gebäude der Alten Druckerei.

©Udo Rheinländer



Das sind die Gebäude der Alten Druckerei. Sie komplettieren das Stadtmuseum. Der Haupteingang zum Stadtmuseum befindet sich in dem verputzten Gebäude.

©Udo Rheinländer

Das Stadtmuseum in Halle besteht aus zwei Gebäuden, die besichtigt werden können – dem Christian-Wolff-Haus und dem ehemaligen Sitz des Druck- und Verlagshauses Gebauer & Schwetschke. Zwischen diesen Gebäuden befindet sich der Haupteingang mit Kassen- und Lobbybereich und dem Shop.

Von der Kasse aus erreicht man die Alte Druckerei und das WC über einen Innenweg mit Stufe oder, alternativ, über den stufenlosen Außenweg zum Aufzug 1.

Die Ebenen im Christian-Wolff-Haus erschließt man sich über den Aufzug 2 oder über die neue Treppe (alles von innen erreichbar).

Kasse und Shop

Tresen (Kasse und Shop)



Die Ebene 0 wurde insgesamt mit einem Blindenleitsystem nachgerüstet. Hinter der Eingangstür beginnt das Leitsystem.

©Udo Rheinländer



Das Blindenleitsystem führt den / die betroffene(n) Besucher*in direkt zum abgesenkten Bereich des Tresens.

©Udo Rheinländer



Neben dem Blindenleitsystem befindet sich hier auch noch eine Induktionsschleife zur besseren Verständigung zwischen Besuchern / Besucherinnen mit einer Schwerhörigkeit



Signet als Hinweis auf eine vorhandene Induktionsschleife.

©Udo Rheinländer

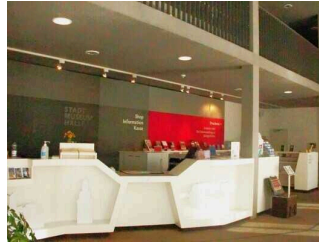
(z. B. mit Hörgeräten)
und dem Personal.

©Udo Rheinländer



Blick auf de
Kassenbereich.
Verlauf des
Blindenleitsystems
vorbei am
Museumsshop,
einer Sitzgruppe für
Besucher*innen in
Richtung Treppenhaus
in der Alten Druckerei.

©Udo Rheinländer



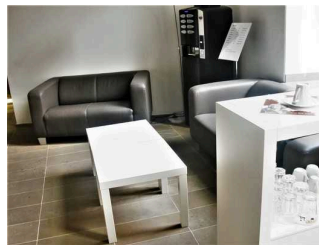
Tresen mit
Kassenbereich im
Empfangsraum

©Udo Rheinländer



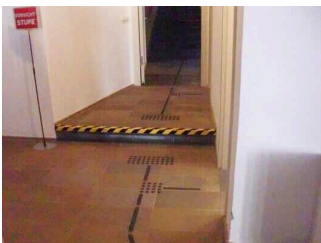
Blick in den Shop.

©Udo Rheinländer



Sitzmöglichkeit in
Empfangsraum.

©Udo Rheinländer



Führung des
Blindenleitsystems
vom Empfangsraum
vorbei an zwei
Toiletten (Herren und
Damen) in Richtung
Treppenhaus in der
Alten Druckerei.

©Udo Rheinländer



Führung des
Blindenleitsystems
zum Eingang eines
WC´s und ein
Aufmerksamkeitsfeld
vor einer Stufe
mit visuell
kontrastreicher
Markierung der
Vorderkante der
Stufe.

©Udo Rheinländer



Blick von dem
abgesenkten Bereich
des Tresen in Richtung
Eingangstür - neues
Blindenleitsystem.

©Udo Rheinländer



Blick vom Standort
Kasse in Richtung
Christian-
Wolff-Haus. Das
Blindenleitsystem
führt die Betroffenen
direkt zur Zugangstür
dieses Teils des
Stadtmuseums.

©Udo Rheinländer

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist von der Eingangstür aus direkt sichtbar.

Lobby



Blick auf die Wand mit Zugang zum Christian-Wolff-Haus.

©Udo Rheinländer



Blick in Richtung Zugang Christian-Wolff-Haus (mit Blindenleitsystem).

©Udo Rheinländer



Blick in Richtung Treppenhaus Druckerei mit Blindenleitsystem. Im Hintergrund Sitzgelegenheiten.

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Im Bereich des Getränkeautomaten befinden sich Sitzgelegenheiten. In diesem Bereich wird es für RollstuhlbenutzerInnen eng. An anderen Stellen im Empfangsraum steht genügend Platz zur Verfügung. Der Empfangsraum ist akustisch hallig..

Weg vom Eingang zur Kasse



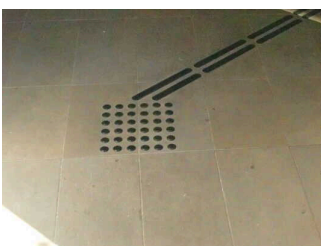
Die geöffnete Tür lädt die Besucherinnen und Besucher zu einem besonderen Erlebnis ein.

©Udo Rheinländer



Gleich beim Eintreten in den Empfangsraum stößt man auf ein Blindenleitsystem.

©Udo Rheinländer



Ohne Probleme werden die Besucherinnen und Besucher zum Bereich Kasse mit abgesenktem Tresen geleitet.

©Udo Rheinländer



Die Besucherinnen und Besucher werden zum abgesenkten und unterfahrbaren Tresen (besonders für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind) sowie zum

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Druckerei: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Druckerei, EG: Stufenloser Nebeneingang zum öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Außentür zum
öffentliches WC für
MmB

©Udo Rheinländer



Taster zum Öffnen
der Außentür zum WC
für MmB

©Udo Rheinländer



Blick in Richtung
öffentliches WC
für MmB. Am Ende
des Flures rechts
abbiegen.

©Udo Rheinländer

Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen nicht klar erkennbar.

Druckerei, EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Blick von der Tür
aus auf das WC-
Becken. Der linke
Stützklappgriff
ist senkrecht
hochgestellt .
Am rechten
Stützklappgriff kann
die automatischen
Wasserspülung



Hygienebehälter
rechts neben dem
WC-Becken. Gut
zu erkennen die
Rückenlehne.

©Udo Rheinländer

genutzt werden. Hier befindet sich auch die Halterung für das Toilettenpapier. Die Zugschnur für den Notruf reicht fast bis auf den Boden.

©Udo Rheinländer



Blick auf den Waschtisch mit Kippspiegel

©Udo Rheinländer



Der Warmwasser-Boiler unter dem Waschtisch ist problematisch

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Kippspiegel

Innenhof: Weg vom Parkplatz zu den Eingängen



Innenhof: Weg vom Parkplatz zu den Eingängen

©Udo Rheinländer



Innenhof: Weg vom Parkplatz zu den Eingängen

©Udo Rheinländer

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Zu 201.103 Der Weg vom Parkplatz bis zum erschütterungsarmen Gehweg ist 250 cm breit und 4 m lang (Kopfsteinpflaster). In Richtung Eingang führt über eine Länge von 11 m und einer Breite von 120 cm ein erschütterungsarmes Teilstück. In Höhe des Eingangs rechtwinklig abbiegen. Es folgt eine Oberflächenbefestigung aus Großpflaster von einer Länge von 5 m mit einer Breite von 250 cm. Zu 201.116 Die Bestuhlung im Innenhof ist während der Winterzeit nicht vorhanden. Zu 201.117 Die Gehwegbegrenzung ist bei der erschütterungsarmen Gehweglänge vorhanden.

Druckerei: Aufzug 1 (Zugang vom Innenhof)



Der Zugang zum Aufzug 1 kann für mobilitätseingeschränkte Personen nach Verlassen des Empfangsraumes, der Schießfächer oder dem WC für MMB nur vom Innenhof genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Innenhof in die geöffnete Aufzugskabine. Gleich rechts in der Kabine ist das horizontale Bedientableau erkennbar.

©Udo Rheinländer



Blick von den Ebenen 1, 2, 3 und 4 in die Aufzugskabine. Am Ende der linken Kabinenwand befindet sich das horizontale Bedientableau. Das senkrechte Bedientableau ist an der rechten Kabinenwand installiert.

©Udo Rheinländer



Ansicht des horizontalen Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Brailleschrift vorhanden.

©Udo Rheinländer



Ansicht des senkrechten Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Brailleschrift vorhanden.

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

Anmerkungen für den Gast: Bei dem Aufzug handelt es sich um einen "Durchlader".

Mobilitätseingeschränkte Personen können den Aufzug 1 nur von der Ebene Innenhof betreten. Alle anderen Ebenen in der alten Druckerei können durch den Aufzug erreicht werden (außen die oberste Ebene – nur für Personal)

Flur/Weg/Gang innen

Druckerei, EG: Flur von Nebeneingang zum WC für Menschen mit Behinderung



Nach der Außentür kommt dieser Flur. Hinter der Tür (in der Regel offen) rechts abbiegen. Das WC für MmB ist in Sichtweite.

©Udo Rheinländer



Das WC für MmB ist in Sichtweite

©Udo Rheinländer



Signet zum WC für Menschen mit Behinderungen (MmB)

©Udo Rheinländer



Die Schließfächer sind für einen unbeschwerten Museumsbesuch sehr nützlich.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

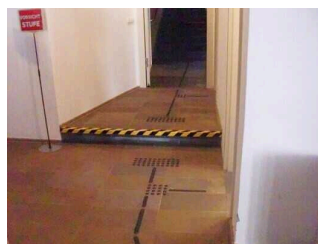
Anmerkungen für den Gast: Zu 205.118 Die lichte Türbreite beträgt 90 cm

Druckerei – EG: Weg mit einer Stufe von der Kasse zum WC für Menschen mit Behinderungen (bis Schließfächer)



Blick vom Standort Kasse in Richtung "Cafeteria" und Treppenhaus Druckerei.

©Udo Rheinländer



Das Blindenleitsystem verläuft direkt zum Hindernis Stufe. Diese Stufe muss überwunden werden.

©Udo Rheinländer



Das Blindenleitsystem führt zum ersten Treppenlauf im Treppenhaus. Man muss schon vor der Treppe links abbiegen.

©Udo Rheinländer



Der Flur ist nicht so dunkel wie auf dem Foto. Am Ende des Flures bitte rechts abbiegen. Das WC für MmB ist sofort in Sichtweite.

©Udo Rheinländer



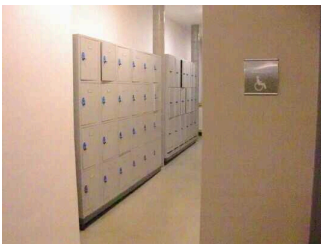
Nur noch wenige Schritte und das WC ist erreicht.

©Udo Rheinländer



Eine klare Aussage.

©Udo Rheinländer



Für alle Besucherinnen und Besucher nicht uninteressant, wo sich die Schließfächer befinden.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 19 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Druckerei – Ebene 1: Sonderausstellung

Druckerei – Ebene 1: Sonderausstellung



Blick vom Podest Ebene 1 (Treppenhaus) auf die Tür für Sonderausstellung .

©Udo Rheinländer



Druckerei – Ebene 1: Sonderausstellung

©Udo Rheinländer



Zum Zeitpunkt der Erhebung ist das Thema der aktuellen Sonderausstellung "Streit Zoff & Beef".

©Udo Rheinländer



Zugang vom Treppenhaus – erster Eindruck von der Sonderausstellung.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug auf die Sonderausstellung.

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: zu 117.103 Es ist ein Blindenleitsystem vorhanden.

Innenhof: Weg zum Außenaufzug 1 in die Druckerei



Mitte Bild: Aufzugtür

©Udo Rheinländer



Aufzug 1

©Udo Rheinländer

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: 201. 101: Die Breite des Weges von 250 cm (Kopfsteinpflaster, 5 m lang) reduziert sich auf 120 cm (15 m lang) im Bereich des erschütterungsarmen Weges. 201.103: Der Weg ist auf eine Länge von 15 m erschütterungsarm. Bei den restlichen 5 m besteht die Oberflächenbeschaffenheit aus Kopfsteinpflaster. 201.117: Der erschütterungsarme Weg wird auf einer Seite durch Blumenkübel begrenzt. Sonst gibt es keine Gehwegbegrenzung.

Druckerei: Aufzug 1 (Zugang vom Innenhof)



Der Zugang zum Aufzug 1 kann für mobilitätseingeschränkte Personen nach Verlassen des Empfangsraumes, der Schießfächer oder dem WC für MmB nur



Blick vom Innenhof in die geöffnete Aufzugskabine. Gleich rechts in der Kabine ist das horizontale Bedientableau erkennbar.

©Udo Rheinländer

vom Innenhof genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Blick von den Ebenen 1, 2, 3 und 4 in die Aufzugskabine. Am Ende der linken Kabinenwand befindet sich das horizontale Bedientableau. Das senkrechte Bedientableau ist an der rechten Kabinenwand installiert.



Ansicht des horizontalen Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Braille-Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer

©Udo Rheinländer



Ansicht des senkrechten Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Braille-Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

Anmerkungen für den Gast: Bei dem Aufzug handelt es sich um einen "Durchlader".

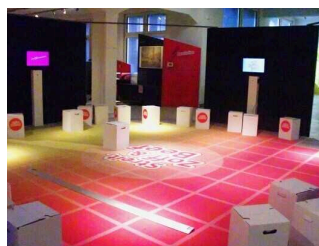
Mobilitätseingeschränkte Personen können den Aufzug 1 nur von der Ebene Innenhof betreten. Alle anderen Ebenen in der alten Druckerei können durch den Aufzug erreicht werden (außen die oberste Ebene – nur für Personal)

Druckerei – Ebene 1: Rundweg durch die Sonderausstellung



Rundweg (1)

©Udo Rheinländer



Rundweg (2)

©Udo Rheinländer



Rundweg (3)
©Udo Rheinländer



Rundweg (4)
©Udo Rheinländer



Rundweg (5)
©Udo Rheinländer



Rundweg (6) –
Tastmodell
©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 130 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite. Es gibt ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem.

Anmerkungen für den Gast: Zu 205.102 Betrifft nur den Ausstellungsbereich Maschinen der Druckerei. zu 205.115: Das Blindenleitsystem ist nicht aktuell angepasst.

Druckerei – Ebene 2: Ausstellung "Entdecke Halle" Teil 1

Druckerei – Ebene 2: Ausstellung "Entdecke Halle" Teil 1



Ebene 2: Zugang über
das Treppenhaus
Alte Druckerei zur
Ausstellung.
©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug
in die Ausstellung
"Entdecke Halle" Teil
1. Blindenleitsystem.
©Udo Rheinländer



Städtebauliches
Modell mit
ehemaliger geplanten
Bebauung des Areals
"Spitze" –rechts oben.
©Udo Rheinländer



Kinderspielzeug,
Gebrauchsgegenstände,
Sportgerät;
Blindenleitsystem.
©Udo Rheinländer



Zwei Figuren

©Udo Rheinländer



"Druschba – Freundschaft" aus vergangener Zeit.

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Zu 117.204 Ausleuchtung abhängig von Ausstattungs-gestaltung Zu 117.206 In Gebärdensprache auf Anforderung

Innenhof: Weg zum Außenaufzug 1 in die Druckerei



Mitte Bild: Aufzugtür

©Udo Rheinländer



Aufzug 1

©Udo Rheinländer

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: 201. 101: Die Breite des Weges von 250 cm (Kopfsteinpflaster, 5 m lang) reduziert sich auf 120 cm (15 m lang) im Bereich des erschütterungsarmen Weges. 201.103: Der Weg ist auf eine Länge von 15 m erschütterungsarm. Bei den restlichen 5 m besteht die Oberflächenbeschaffenheit aus Kopfsteinpflaster. 201.117: Der erschütterungsarme Weg wird auf einer Seite durch Blumenkübel begrenzt. Sonst gibt es keine Gehwegbegrenzung.

Druckerei: Aufzug 1 (Zugang vom Innenhof)



Der Zugang zum Aufzug 1 kann für mobilitätseingeschränkte Personen nach Verlassen des Empfangsraumes, der Schießfächer oder dem WC für MmB nur vom Innenhof genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Innenhof in die geöffnete Aufzugskabine. Gleich rechts in der Kabine ist das horizontale Bedientableau erkennbar.

©Udo Rheinländer



Blick von den Ebenen 1, 2, 3 und 4 in die Aufzugskabine. Am Ende der linken Kabinenwand befindet sich das horizontale Bedientableau. Das senkrechte Bedientableau ist an der rechten Kabinenwand installiert.

©Udo Rheinländer



Ansicht des horizontalen Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Braille-Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer



Ansicht des senkrechten Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Braille-Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

Anmerkungen für den Gast: Bei dem Aufzug handelt es sich um einen "Durchlader".

Mobilitätseingeschränkte Personen können den Aufzug 1 nur von der Ebene Innenhof betreten. Alle anderen Ebenen in der alten Druckerei können durch den Aufzug erreicht werden (außen die oberste Ebene – nur für Personal)

Druckerei – Ebene 2: Rundweg durch die Ausstellung



Frühe Altstadt mit Stadtmauern, im Vordergrund die Moritzburg.

©Udo Rheinländer



Halle (S.) in den 1980 Jahren mit angepassten Plattenbauten im Innenstadtbereich; im Vordergrund der Dom und die Residenz.

©Udo Rheinländer



Akustische und optischen Interaktion zwischen Besuchern und Ausstellungskonzept.

©Udo Rheinländer



Ein Hut aus den 20-ziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts wird als Tastmodell speziell für Menschen mit Sehbehinderung oder Blinden angeboten.

©Udo Rheinländer



Akustische und optischen Interaktion zwischen Besuchern und Ausstellungskonzept.

©Udo Rheinländer



Hier werden Gesprächsrunden zwischen Besucherinnen, Besuchern und dem Personal des Museums organisiert.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 122 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite. Es sind Wegezeichen in sichtbarem Abstand vorhanden.

Druckerei – Ebene 3 : Ausstellung "Entdecke Halle" Teil 2

Druckerei – Ebene 3: Ausstellung "Entdecke Halle" Teil 2



Blick aus dem Aufzug 1 in die Ausstellung auf Ebene 3 "Entdecke Halle" Teil 2. Zusehen ist auch das Blindenleitsystem.

©Udo Rheinländer



Ausschnitt aus der Ausstellung "Entdecke Halle" Teil 2.

©Udo Rheinländer



Ausschnitt aus der Ausstellung "Entdecke Halle" Teil 2.

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Zu 117.204 Ausleuchtung abhängig von Ausstattungs-gestaltung; Zu 117.206 In Gebärdensprache viermal gesonderte Veranstaltungen

Innenhof: Weg zum Außenaufzug 1 in die Druckerei



Mitte Bild: Aufzugtür

©Udo Rheinländer



Aufzug 1

©Udo Rheinländer

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

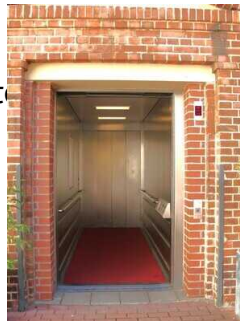
Anmerkungen für den Gast: 201. 101: Die Breite des Weges von 250 cm (Kopfsteinpflaster, 5 m lang) reduziert sich auf 120 cm (15 m lang) im Bereich des erschütterungsarmen Weges. 201.103: Der Weg ist auf eine Länge von 15 m erschütterungsarm. Bei den restlichen 5 m besteht die Oberflächenbeschaffenheit aus Kopfsteinpflaster. 201.117: Der erschütterungsarme Weg wird auf einer Seite durch Blumenkübel begrenzt. Sonst gibt es keine Gehwegbegrenzung.

Druckerei: Aufzug 1 (Zugang vom Innenhof)



Der Zugang zum Aufzug 1 kann für mobilitätseingeschränkte Personen nach Verlassen des Empfangsraumes, der Schießfächer oder dem WC für MmB nur vom Innenhof genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Innenhof in die geöffnete Aufzugskabine. Gleich rechts in der Kabine ist das horizontale Bedientableau erkennbar.

©Udo Rheinländer



Blick von den Ebenen 1, 2, 3 und 4 in die Aufzugskabine. Am Ende der linken Kabinenwand befindet sich das horizontale Bedientableau. Das senkrechte Bedientableau ist an der rechten



Ansicht des horizontalen Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Braille-Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer

Kabinenwand
installiert.

©Udo Rheinländer



Ansicht des
senkrechten
Bedientableaus
in der Kabine des
Aufzuges 1. Zahlen
und Zeichen sind
tastbar, keine Braille-
Schrift vorhanden.

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

Anmerkungen für den Gast: Bei dem Aufzug handelt es sich um einen "Durchlader".

Mobilitätseingeschränkte Personen können den Aufzug 1 nur von der Ebene Innenhof betreten. Alle anderen Ebenen in der alten Druckerei können durch den Aufzug erreicht werden (außen die oberste Ebene – nur für Personal)

Druckerei – Ebene 3: Rundweg durch die Ausstellung



Ehemaliges Rathaus

©Udo Rheinländer



Entwurf zur
Amtskette des
Oberbürgermeisters

©Udo Rheinländer



Sammlung von
bedeutenden
Persönlichkeiten

©Udo Rheinländer



Kommen und Gehen

©Udo Rheinländer



Ausstellungsvitrinen

©Udo Rheinländer



Plastik Der kleine Trompeter

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 161 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite. Es gibt ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem.

Druckerei – Ebene 4 : Seminarraum

Druckerei – Ebene 4: Seminarraum



Blick vom Flur der Ebene 4 durch die geöffnete Tür in den Seminarraum. Eine mögliche Variante der Möblierung.

©Udo Rheinländer



Seminarraum mit anderer Möblierung. Im Bereich der Stirnwand ist ein Teil der Ausstattung zusehen.

©Udo Rheinländer



Eine Möglichkeit den Seminarraum zu teilen.

©Udo Rheinländer



Weitere Ausstattung des Seminarraumes.

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: ZU 109.201 Breite abhängig von der Möblierung; Zu 109.211 Werden bei Bedarf geschaffen

Innenhof: Weg zum Außenaufzug 1 in die Druckerei



Mitte Bild: Aufzugtür

©Udo Rheinländer



Aufzug 1

©Udo Rheinländer

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

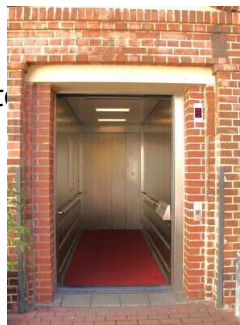
Anmerkungen für den Gast: 201. 101: Die Breite des Weges von 250 cm (Kopfsteinpflaster, 5 m lang) reduziert sich auf 120 cm (15 m lang) im Bereich des erschütterungsarmen Weges. 201.103: Der Weg ist auf eine Länge von 15 m erschütterungsarm. Bei den restlichen 5 m besteht die Oberflächenbeschaffenheit aus Kopfsteinpflaster. 201.117: Der erschütterungsarme Weg wird auf einer Seite durch Blumenkübel begrenzt. Sonst gibt es keine Gehwegbegrenzung.

Druckerei: Aufzug 1 (Zugang vom Innenhof)



Der Zugang zum Aufzug 1 kann für mobilitätseingeschränkte Personen nach Verlassen des Empfangsraumes, der Schießfächer oder dem WC für MmB nur vom Innenhof genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Innenhof in die geöffnete Aufzugskabine. Gleich rechts in der Kabine ist das horizontale Bedientableau erkennbar.

©Udo Rheinländer



Blick von den Ebenen 1, 2, 3 und 4 in die Aufzugskabine. Am Ende der linken Kabinenwand befindet sich das horizontale Bedientableau. Das senkrechte Bedientableau ist an der rechten Kabinenwand installiert.



Ansicht des horizontalen Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Brailleschrift vorhanden.

©Udo Rheinländer



Ansicht des senkrechten Bedientableaus in der Kabine des Aufzuges 1. Zahlen und Zeichen sind tastbar, keine Braille-Schrift vorhanden.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

Anmerkungen für den Gast: Bei dem Aufzug handelt es sich um einen "Durchlader".

Mobilitätseingeschränkte Personen können den Aufzug 1 nur von der Ebene Innenhof betreten. Alle anderen Ebenen in der alten Druckerei können durch den Aufzug erreicht werden (außen die oberste Ebene – nur für Personal)

Druckerei – Ebene 4: Weg vom Aufzug/Treppenhaus zum Seminarraum



Blick aus dem Aufzug 1 auf den Weg zum Seminarraum



Das ist die vordere Tür zum Seminarraum.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 22 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Alte Druckerei – Ebene 4: Tür vom Treppenhaus zum Seminarraum



Alte Druckerei – Ebene 4: Tür vom Treppenhaus zum Seminarraum

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Christian-Wolff-Haus – Ebene E

Christian-Wolff-Haus: Aufzug 2



Blick nach dem Verlassen des Empfangsraumes (Alte Druckerei) zum Aufzug 2 – Ebene E.

©Udo Rheinländer



Blick auf die Lage der Anforderungstaste. Auf den Fußboden ist das Blindenleitsystem zu erkennen. Im Hintergrund sieht man teilweise die neue Treppe.

©Udo Rheinländer



Infotafel: Der Durchgang zur Stadtgeschichte I ist für "Läufer" passabel. Dieses Behinderten WC ist nicht zertifiziert.

©Udo Rheinländer



Blick in die Aufzugskabine Aufzug 2. Es ist erkennbar, dass Aufzug 2 ein "Durchlader" ist.

©Udo Rheinländer



Es gibt nur ein horizontales Bedientableau im Aufzug 2. Eine akustische Haltestellenansage ist nicht vorhanden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Aufzug auf Eingang Ausstellung 18. Jahrhundert – Ebene 1. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick auf Tür zur Sonderausstellung II – Ebene 2. Sofern diese Tür und die gegenüberliegende Tür in der Druckerei geöffnet sind, können "Läufer" in beiden Richtungen die Gebäude Druckerei



Blick aus dem Aufzug auf die Tür zur "Remise" – Ebene 3

©Udo Rheinländer

oder Christian-Wolff-Haus erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Blick auf die geöffnete Tür der "Remise" – Ebene 3. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug in Richtung Weg zum Christian-Wolff-Saal – Ebene 5.

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

EG : Weg von Kasse zu Neue Treppe/ Aufzug 2 (Christian-Wolff-Haus)



Weg von der Kasse in Richtung Neue Treppe/ Aufzug 2 – Ebene E. Das Blindenleitsystem führt genau zum Aufzug 2 im Christian-Wolff-Haus.

©Udo Rheinländer



Diese Tür liegt auf dem Weg zur Neuen Treppe und zum Aufzug 2 im Christian-Wolff-Haus (Ch-W-H) – Level E.

©Udo Rheinländer



Ebene E: Blick auf das Blindenleitsystem, das direkt zu dem Ruftaster des Aufzugs 2 führt. Vor dem Zugang zum Aufzug 2 liegt rechts der erste Treppenlauf der Neuen Treppe.

©Udo Rheinländer



Ebene E: Blick auf die Anforderungstaste des Aufzuges 2. Rechts im Bild ist der Zugang zum ersten Treppenlauf der Neuen Treppe zu erkennen. Weg von der Kasse in Richtung Neue Treppe/ Aufzug 2 (Christian-Wolff-Haus)

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Flurtür zwischen Kasse und Christian-Wolff-Haus Richtung Neue Treppe/ Aufzug 2



Tür zwischen Alter Druckerei (Kasse) – Ebene 0 und dem Christian-Wolff-Haus – Ebene EG. Hinter der Tür links schwenken, um Neue Treppe und Aufzug 2 zu erreichen.

©Udo Rheinländer

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Christian-Wolff-Haus – Ebene 1: Ausstellung 18. Jahrhundert

Christian-Wolff-Haus – Ebene 1: Ausstellung 18. Jahrhundert (Durchgang zur historischen Treppe)



Blick vom Aufzug auf die Tür zur Ausstellung 18. Jahrhundert. Am räumlichen Ende der Ausstellung ist ein Durchgang zur historischen Treppe möglich.

©Udo Rheinländer



Teil der Ausstellung 18. Jahrhundert mit entsprechenden Exponaten. Rechts im Bild ermöglicht eine Türöffnung einen Blick in einen "gefangenen" Raum. Ein Blick rechts an der Säule vorbei deutet auf den Zugang zur Historischen Treppe an.

©Udo Rheinländer



Teil der Ausstellung 18. Jahrhundert mit entsprechenden Exponaten. Überlegungen zur Theaterkultur.

©Udo Rheinländer



Teil der Ausstellung 18. Jahrhundert mit entsprechenden Exponaten. Nachdenken über philosophische Fragen.

©Udo Rheinländer



Teil der Ausstellung 18. Jahrhundert mit entsprechenden Exponaten. Bekannte Persönlichkeiten ihrer Zeit.

©Udo Rheinländer



Durch auf die geöffnete Tür Blick auf den Durchgang zur historischen Treppe.

©Udo Rheinländer

Christian-Wolff-Haus: Aufzug 2



Blick nach dem Verlassen des Empfangsraumes (Alte Druckerei) zum Aufzug 2 – Ebene E.

©Udo Rheinländer



Blick auf die Lage der Anforderungstaste. Auf den Fußboden ist das Blindenleitsystem zu erkennen. Im Hintergrund sieht man teilweise die neue Treppe.

©Udo Rheinländer



Infotafel: Der Durchgang zur Stadtgeschichte I ist für "Läufer" passabel. Dieses Behinderten WC ist nicht zertifiziert.

©Udo Rheinländer



Blick in die Aufzugskabine Aufzug 2. Es ist erkennbar, dass Aufzug 2 ein "Durchladler" ist.

©Udo Rheinländer



Es gibt nur ein horizontales Bedientableau im Aufzug 2. Eine akustische Haltestellenansage ist nicht vorhanden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Aufzug auf Eingang Ausstellung 18. Jahrhundert – Ebene 1. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick auf Tür zur Sonderausstellung II – Ebene 2. Sofern diese Tür und die gegenüberliegende Tür in der Druckerei geöffnet sind, können "Läufer" in beiden Richtungen die Gebäude Druckerei oder Christian-Wolff-Haus erreicht werden.

©Udo Rheinländer



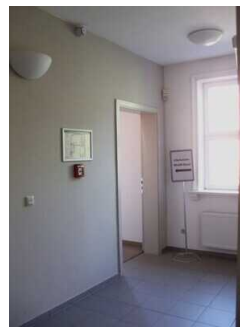
Blick aus dem Aufzug auf die Tür zur "Remise" – Ebene 3

©Udo Rheinländer



Blick auf die geöffnete Tür der "Remise" – Ebene 3. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug in Richtung Weg zum Christian-Wolff-Saal – Ebene 5.

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

Flur/Weg/Gang innen

Christian-Wolff-Haus – Ebene 1: Weg vom Aufzug 2 / neue Treppe zur Ausstellung 18. Jahrhundert



Ebene 1: Der Weg vom Aufzug 2 / von der neuen Treppe bis zur Tür der Ausstellung 18. Jahrhundert ist mit ca. 3 m gering.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Christian-Wolff-Haus – Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung 18. Jahrhundert



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung 18. Jahrhundert: Wichtige Persönlichkeiten. (1)

©Udo Rheinländer



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung 18. Jahrhundert: Wichtige Persönlichkeiten. (2)

©Udo Rheinländer



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung 18. Jahrhundert: Wichtige Persönlichkeiten. (3)

©Udo Rheinländer



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung 18. Jahrhundert: Wichtige Persönlichkeiten. (4)

©Udo Rheinländer



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung 18. Jahrhundert: Wichtige Persönlichkeiten. (5)

©Udo Rheinländer



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung 18. Jahrhundert: Wichtige Persönlichkeiten. (6)

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 26 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Christian-Wolff-Haus – Ebene 1: Weg durch den Ausstellungsraum 18. Jahrhundert bis zum Beginn historische Treppe



Ebene 1: Weg vorbei an den Exponaten in Richtung historische Treppe.

©Udo Rheinländer



Ebene 1: Der Weg geht rechts an der Säule vorbei. Im Hintergrund ist der Rundbogen erkennbar. Durchgehen und man findet den Zugang zum Beginn der historischen Treppe.

©Udo Rheinländer



Ebene 1: Das Treppengeländer der historischen Treppe ist zu sehen. Links geht es zu zwei weiteren Ausstellungsräumen (für "Läufer"). Rechts führt die historische Treppe zu den Ebenen 3 und 5.

©Udo Rheinländer



Ebene 1: Von hier aus führt die historische Treppe zu den Ebenen 3 und 5.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Zu 205.115 Ausstattungselemente und die räumliche Anordnung verdecken die Sicht auf das Ziel.

Flurtür zwischen Kasse und Christian-Wolff-Haus Richtung Neue Treppe/ Aufzug 2



Tür zwischen Alter Druckerei (Kasse) – Ebene 0 und dem Christian-Wolff-Haus – Ebene EG. Hinter der Tür links schwenken, um Neue Treppe und Aufzug 2 zu erreichen.

©Udo Rheinländer

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Christian-Wolff-Haus – Ebene 2: Obere Galerie – Sonderausstellung II

Christian-Wolff-Haus – Ebene 2: Obere Galerie



Blick vom Podest Ebene 1 / 2 der Druckerei durch die Tür auf die Obere Galerie in Richtung Christian-Wolff-Haus, Ebene 2.

©Udo Rheinländer



Blick aus Richtung Druckerei auf die Obere Galerie in Richtung Christian-Wolff-Haus (Ebene 2).

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: zu 109.215: Die Breite des Raumes von 7 m ist 5 m lang. Ein Teil des Raumes ist 4 m breit und 16 m lang. zu 109.201: Die 400 cm resultieren aus der Tatsache, dass keine Sonderausstellung vorhanden ist. Bei einer Sonderausstellung sollte dieser Wert größer/gleich 90 cm betragen.

Christian-Wolff-Haus – Ebene 2: Obere Galerie



Tür zur Oberen Galerie. Eine Sonderausstellung wird gerade nicht gezeigt.

©Udo Rheinländer



Blick aus Richtung Christian-Wolff-Haus in Richtung Druckerei mit der Tür am Ende der Oberen Galerie in Richtung Stadtgeschichte I (Weg für "Läufer" nutzbar).

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Zum Zeitpunkt der Erhebung gab es keine Sonderausstellung II

Christian-Wolff-Haus: Aufzug 2



Blick nach dem Verlassen des Empfangsraumes (Alte Druckerei) zum Aufzug 2 – Ebene E.

©Udo Rheinländer



Blick auf die Lage der Anforderungstaste. Auf den Fußboden ist das Blindenleitsystem zu erkennen. Im Hintergrund sieht man teilweise die neue Treppe.



Infotafel: Der Durchgang zur Stadtgeschichte I ist für "Läufer" passabel. Dieses Behinderten WC ist nicht zertifiziert.

©Udo Rheinländer



Blick in die Aufzugskabine Aufzug 2. Es ist erkennbar, dass Aufzug 2 ein "Durchlader" ist.

©Udo Rheinländer



Es gibt nur ein horizontales Bedientableau im Aufzug 2. Eine akustische Haltestellenansage ist nicht vorhanden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Aufzug auf Eingang Ausstellung 18. Jahrhundert – Ebene 1. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick auf Tür zur Sonderausstellung II – Ebene 2. Sofern diese Tür und die gegenüberliegende Tür in der Druckerei geöffnet sind, können "Läufer" in beiden Richtungen die Gebäude Druckerei oder Christian-Wolff-Haus erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug auf die Tür zur "Remise" – Ebene 3

©Udo Rheinländer



Blick auf die geöffnete Tür der "Remise" – Ebene 3. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug in Richtung Weg zum Christian-Wolff-Saal – Ebene 5.

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

Flur/Weg/Gang innen

Christian-Wolff-Haus-Ebene 2: Rundweg durch die Obere Galerie

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 45 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Der Ausstellungsraum war zum Zeitpunkt wegen Aufbau einer neuen Sonderausstellung nicht betretbar. Die oben angegebenen Werte sind Schätzwerte

Christian-Wolff-Haus – Ebene 2: Weg vom Aufzug 2 / Neue Treppe zur Tür Sonderausstellung II



Weg vom
Aufzug zur Tür
Sonderausstellung II

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Flurtür zwischen Kasse und Christian-Wolff-Haus Richtung Neue Treppe/ Aufzug 2



Tür zwischen Alter
Druckerei (Kasse)
– Ebene 0 und dem
Christian-Wolff-Haus
– Ebene EG. Hinter der
Tür links schwenken,
um Neue Treppe und
Aufzug 2 zu erreichen.

©Udo Rheinländer

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Christian-Wolff-Haus – Ebene 3: Sonderausstellung I

Christian-Wolff-Haus – Ebene 3: "Remise" – Durchgangsraum zur Sonderausstellung I



Blick vom Aufzug 2 bzw. der Neuen Treppe auf die geschlossene Tür zur "Remise".

©Udo Rheinländer



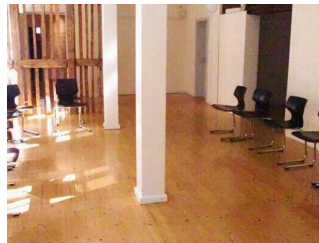
Blick auf die geöffnete Tür zur "Remise".

©Udo Rheinländer



Im Hintergrund ist ein Lattenverschlag zu erkennen. Dahinter verbirgt sich der Zugang über die Ebene 3 der historischen Treppe zur Sonderausstellung I.

©Udo Rheinländer



Die "Remise" wird auch als eine Möglichkeiten für Begegnungen und Gespräche genutzt.

©Udo Rheinländer



Die lockere Bestuhlung ermöglicht es auch, Menschen im Rollstuhl in die Veranstaltungen einzubeziehen.

©Udo Rheinländer



Blick aus der "Remise" auf die Tür zum Podest der historischen Treppe (Ebene 3). Über dieses Podest erfolgt der Zugang zur Sonderausstellung I.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ausgangstür der "Remise" auf die Eingangstür zur Sonderausstellung I.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ausgangstür der "Remise" auf die Ausgangstür zur Sonderausstellung I.

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: zu 109.211 Die lose Bestuhlung ermöglicht es, jederzeit Plätze für Rollstuhlfahrer bereit zu stellen

Christian-Wolff-Haus Ebene 3: Sonderausstellung I



Blick auf die Tür zur Sonderausstellung I

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 1

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 2

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 3

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 4

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 5

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 6

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum 7

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum 6 (Ausgangstür der Sonderausstellung I) auf die gegenüber liegende Ausgangstür der "Remise".

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Die Sonderausstellung I besteht aus mehreren Räumen, die durch entsprechende Türöffnungen (ohne Türblätter) verbunden sind. Zu 117.204 Abhängig vom Ausstellungskonzept. Zu 117.207 In Gebärdensprache (4 gesonderte Veranstaltungen im Jahr).

Christian-Wolff-Haus: Aufzug 2



Blick nach dem Verlassen des Empfangsraumes (Alte Druckerei) zum Aufzug 2 – Ebene E.

©Udo Rheinländer



Blick auf die Lage der Anforderungstaste. Auf den Fußboden ist das Blindenleitsystem zu erkennen. Im Hintergrund sieht man teilweise die neue Treppe.

©Udo Rheinländer



Infotafel: Der Durchgang zur Stadtgeschichte I ist für "Läufer" passabel. Dieses Behinderten WC ist nicht zertifiziert.

©Udo Rheinländer



Blick in die Aufzugskabine Aufzug 2. Es ist erkennbar, dass Aufzug 2 ein "Durchlader" ist.

©Udo Rheinländer



Es gibt nur ein horizontales Bedientableau im Aufzug 2. Eine akustische Haltestellenansage ist nicht vorhanden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Aufzug auf Eingang Ausstellung 18. Jahrhundert – Ebene 1. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick auf Tür zur Sonderausstellung II – Ebene 2. Sofern diese Tür und die gegenüberliegende Tür in der Druckerei geöffnet sind, können "Läufer" in beiden Richtungen die Gebäude Druckerei oder Christian-Wolff-Haus erreicht werden.

©Udo Rheinländer



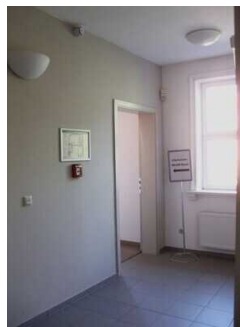
Blick aus dem Aufzug auf die Tür zur "Remise" – Ebene 3

©Udo Rheinländer



Blick auf die geöffnete Tür der "Remise" – Ebene 3. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug in Richtung Weg zum Christian-Wolff-Saal – Ebene 5.

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

Flur/Weg/Gang innen

Christian-Wolff-Haus – Ebene 3: Weg vom Aufzug 2/ Treppe neu durch die "Remise" über das historische Treppenhaus (Podest) zur Tür Sonderausstellung I



Weg vom Aufzug zur "Remise"

©Udo Rheinländer



Weg von der Treppe neu zur "Remise"

©Udo Rheinländer



Blick in die "Remise"
in Richtung
Sonderausstellung I

©Udo Rheinländer



Vorbei an dem
Lattengerüst durch
die Tür auf das
Treppenpodest
in Richtung
Sonderausstellung I

©Udo Rheinländer



Weg von der "Remise"
über die Ebene 3
des historische
Treppenhauses
zur Tür der
Sonderausstellung I

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 22 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Auf dem Weg zur Tür der Sonderausstellung ist die Tür am Ausgang der Remise zu passieren. Zu 205.115 Das Ziel ist erst nach 15 m in Sichtweite.

Christian-Wolff-Haus – Ebene 3 : Rundweg durch die Sonderausstellung I



Rundweg (1)

©Udo Rheinländer



Rundweg (2)

©Udo Rheinländer



Rundweg (3)

©Udo Rheinländer



Rundweg (4)

©Udo Rheinländer



Rundweg (5)

©Udo Rheinländer



Rundweg (6)

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 79 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Die Sonderausstellung I besteht aus mehreren Räumen, die durch Türöffnungen verbunden sind (Türblätter jeweils ausgehoben). Zu 205.118 Die durchschnittliche Durchgangsbreite beträgt 116 cm. Die Durchgangsbreite schwankt zwischen 83 cm und 141 cm.

Christian-Wolff-Haus – Ebene 3: Weg von der historischen Treppe zur Tür zur Sonderausstellung I



Die Treppe kommt aus der Ebene 1 der historischen Treppe auf die Ebene 3. Über das Podest im Treppenhaus ist die Sonderausstellung zu erreichen.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 9 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Die Eingangstür ist während der Öffnungszeit steht s geöffnet. Das trifft ebenfalls für die Ausgangstür. der Ausstellung zu.

Flurtür zwischen Kasse und Christian-Wolff-Haus Richtung Neue Treppe/ Aufzug 2



Tür zwischen Alter Druckerei (Kasse) – Ebene 0 und dem Christian-Wolff-Haus – Ebene EG. Hinter der Tür links schwenken, um Neue Treppe und Aufzug 2 zu erreichen.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Christian-Wolff-Haus – Ebene 3: Tür zur Sonderausstellung I



Beschilderung der Tür zur Sonderausstellung I

©Udo Rheinländer

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Christian-Wolff-Haus – Ebene 5 : Christian-Wolff-Saal

Christian-Wolff-Haus – Ebene 5: Christian-Wolff-Saal



Podest (Ebene 5) der historischen Treppe. Die Türflügel zum Christian-Wolff-Saal sind einladend geöffnet.

©Udo Rheinländer



Erster Blick durch den Zugang zum Christian-Wolff-Saal. Der Saal besitzt zwei Zugänge von der Ebene 5 aus.

©Udo Rheinländer



Schwelle der Eingangstür (4,5 cm hoch).

©Udo Rheinländer



Blick in den Saal mit einer Anordnung von -tischen und Stühlen (eine andere Möblierung ist möglich).

©Udo Rheinländer



Endloses Video zur Information der Besucher.

©Udo Rheinländer



Persönlichkeiten im Leben von Christian Wolff (1)

©Udo Rheinländer



Persönlichkeiten im Leben von Christian Wolff (2)

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Zu 109.215 Durch eingebaute Räume wird die Breite auf 6 m eingeschränkt. Es ergeben sich dadurch 4 seitliche "Ausbuchtungen in voller Tiefe von 11 m. Zu 109.210 Zum Zeitpunkt der Erhebung war keine Bestuhlung vorhanden. Je nach geplanter Veranstaltung können auch Sitzreihen aufgestellt werden. Zu 109.211 Bei Bedarf werden Plätze für Rollstuhlfahrer vorgehalten.

Christian-Wolff-Haus: Aufzug 2



Blick nach dem Verlassen des Empfangsraumes (Alte Druckerei) zum Aufzug 2 – Ebene E.

©Udo Rheinländer



Blick auf die Lage der Anforderungstaste. Auf den Fußboden ist das Blindenleitsystem zu erkennen. Im Hintergrund sieht man teilweise die neue Treppe.

©Udo Rheinländer



Infotafel: Der Durchgang zur Stadtgeschichte I ist für "Läufer" passabel. Dieses Behinderten WC ist nicht zertifiziert.

©Udo Rheinländer



Blick in die Aufzugskabine Aufzug 2. Es ist erkennbar, dass Aufzug 2 ein "Durchlader" ist.

©Udo Rheinländer



Es gibt nur ein horizontales Bedientableau im Aufzug 2. Eine akustische Haltestellenansage ist nicht vorhanden.

©Udo Rheinländer



Blick vom Aufzug auf Eingang Ausstellung 18. Jahrhundert – Ebene 1. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick auf Tür zur Sonderausstellung II – Ebene 2. Sofern diese Tür und die gegenüberliegende Tür in der Druckerei geöffnet sind, können "Läufer" in beiden Richtungen die Gebäude Druckerei oder Christian-Wolff-Haus erreicht werden.

©Udo Rheinländer



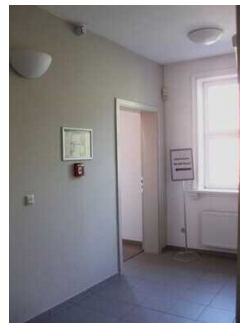
Blick aus dem Aufzug auf die Tür zur "Remise" – Ebene 3

©Udo Rheinländer



Blick auf die geöffnete Tür der "Remise" – Ebene 3. Es besteht die Möglichkeit, durch die Räumlichkeiten die Historische Treppe zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Aufzug in Richtung Weg zum Christian-Wolff-Saal – Ebene 5.

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

Christian-Wolff-Haus – Ebene 5: Weg vom Aufzug 2/ Treppe neu zur Tür Christian-Wolff-Saal



Tür zwischen Aufzug 2/Treppe neu und Flur in Richtung Christian-Wolff-Saal.

©Udo Rheinländer



Flur in Richtung Christian-Wolff-Saal. Am Ende des Flures links abbiegen.

©Udo Rheinländer



Nach dem Abbiegen befindet sich ein kurzer Flur.

©Udo Rheinländer



Die Dachkonstruktion befindet sich im Bereich des kurzen Flures. Achtung: ein Hindernis! Hinter dem Hindernis ist rechts eine Türöffnung zu sehen. Gleich ist das Ziel – der Christian-Wolff-Saal – in Sichtweite.

©Udo Rheinländer



Die Tür zum Saal ist in Sichtweite. Es wird die Vorfläche der historischen Treppe (Ebene 5) betreten.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 26 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Auf dem Weg vom Aufzug zur Tür zum Christian-Wolff-Saal sind zwei Türöffnungen zu passieren (Hindernis Dachkonstruktion).

Flurtür zwischen Kasse und Christian-Wolff-Haus Richtung Neue Treppe/ Aufzug 2



Tür zwischen Alter Druckerei (Kasse) – Ebene 0 und dem Christian-Wolff-Haus – Ebene EG. Hinter der Tür links schwenken, um Neue Treppe und Aufzug 2 zu erreichen.

©Udo Rheinländer

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Führung

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.

Anmerkungen für den Gast: Führungen in DGS (mit Gebärdensprach-Dolmetscher*innen finden 4 mal jährlich seit 2023 statt.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel



Blick in die Aufzugskabine des Aufzuges 1 vom Innenhof aus.

©Udo Rheinländer



Der Aufzug 2 ist nur vom Inneren des Christian-Wolff-Hauses zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Hörschleife
am Counter –
abgesenkter und
unterfahrbarer
Tresen.

©Udo Rheinländer



Horizontales
Bedienfeld und
akustische Ansage
aller Haltestellen (1).
Notruf und Rückruf
der Gegenseite.

©Udo Rheinländer



Lautsprecher und
Video

©Udo Rheinländer



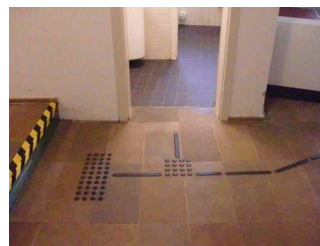
Ausprobieren
der technischen
Möglichkeiten sind
erwünscht.

©Udo Rheinländer



Verlauf des
Blindenleitsystems
entlang des Tresens in
Richtung Treppenhaus
Druckerei.

©Udo Rheinländer



Blindenleitsystem
im Empfang der
Druckerei mit
Leitstreifen (Führung
zum Laufen),
Abzweigefeld
(Richtungsänderung
im Richtung WC) und
Aufmerksamkeitsfeld
(Warnung vor der
Stufe).

©Udo Rheinländer



Informationen an den
Treppengeländern in
Braille-Schrift und
Pyramidenschrift.

©Udo Rheinländer



Informationen an den
Treppengeländern in
Braille-Schrift und
Pyramidenschrift.

©Udo Rheinländer

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Audioguides Andere Hilfsmittel,

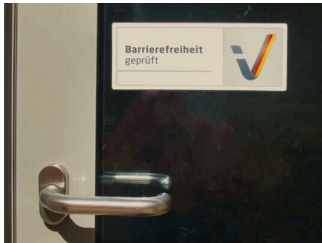
Andere angebotene Hilfsmittel: Multi-Media-Geräte für Gebärdensprache und in leichter Sprache;
tragbare Klapphocker

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Anmerkungen für den Gast: Zu 117.207 Filme mit Hilfe von integrierten Monitoren; Braille-Schrift; tastbare Grundrisse; Blindenleitsysteme . Die Haltestellen im Aufzug werden durch die Ziffern 0, 1, 2, 3 und 4 bezeichnet. Jede Haltestelle wird akustisch sehr deutlich angekündigt.

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung



Türdrücker an der Eingangstür zum Stadtmuseum.

©Udo Rheinländer



Türdrücker im WC für Menschen mit Behinderungen

©Udo Rheinländer



Drücker zur Kraftbetätigung zum Öffnen der Außentür auf dem Weg zum WC für Menschen mit Behinderungen.

©Udo Rheinländer



Optischer Kontrast zwischen Druckschalter und Wand.

©Udo Rheinländer



Teilaspekt des Ausleuchtungskonzeptes der Ausstellung "Entdecke Halle".

©Udo Rheinländer



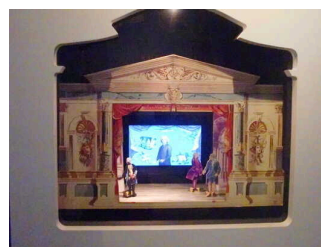
Gestalterische Aspekte bezogen auf das besondere Siegel.

©Udo Rheinländer



Gute Ausleuchtung beim Übergang von der Ausstellung 18. Jahrhundert zur Historischen Treppe – Ebene 1.

©Udo Rheinländer



Ausstellungsbedingte Ausleuchtung in der Ausstellung 18. Jahrhundert – Ebene 1.

©Udo Rheinländer



Beschilderung am Christian-Wolff-Haus im öffentlichen Raum

©Udo Rheinländer



Ausleger im Innenhof mit Verweis zum Eingang des Stadtmuseums.

©Udo Rheinländer



Information am Zugang vom Aufzug 2 im Christian-Wolff-Haus über die möglichen Ziele.

©Udo Rheinländer